

# Beringter Silberreiher kommt aus Litauen

Vogel hat 946 Kilometer in 123 Tagen zurückgelegt

**Waldeck-Frankenberg** – Das Rätsel um die Herkunft des Silberreiher ist gelüftet: Wie bereits am 9. Oktober berichtet, konnte unser Fotograf am 1. Oktober bei einem Silberreiher in der Eder bei Herzhausen per Teleobjektiv und späterer Bild-Vergrößerung am Computer einen Sicht-Ring ablesen. Auf ihm standen folgende vier Zeichen „PE07“. Diese Information wurde über Wolfgang Lübcke an den autorisierten Vogelberinger Michael Wimbauer aus Löhlbach weiter geleitet. Dieser fand rasch die zuständige Stelle heraus, die über den Silberreiher per Ring Auskunft geben konnte. Es ist das „Lithuanian Bird Ringing Centre“, also das Litauische Vogelberingungs-



**Im Baltikum beringt:** Das Foto zeigt den Silberreiher (Mitte), der in Litauen am 31. Mai 2020 beringt wurde und, dessen Ring am 1. Oktober bei Herzhausen in der Eder abgelesen werden konnte. Der Ring wurde gesondert noch einmal heraus vergrößert. FOTO: GERHARD KALDEN

zentrum“ in Kaunas. Erstaunlich ist, welche Menge an Informationen über diese vier Zeichen abzurufen waren. Ei-

ne ganze DIN A 4-Seite voller Daten ging zurück an Michael Wimbauer, der sie an Wolfgang Lübcke und unseren Fo-

tografen weiter leitete. So wurde dadurch auch die Aluminium-Ringnummer, die in Herzhausen wegen zu großer

Entfernung des Vogels nicht abgelesen werden konnte, bekannt. Sie lautet: „AP00516“. Beringt wurde der Silberreiher am 31. Mai 2020 als Nestling in Rusnes in Litauen. Sein Geschlecht wurde nicht ermittelt. Aus dem Beringungsort und der ersten Ablesung nach der Beringung in diesem Jahr ließ sich eine Flugdistanz von 946 Kilometern innerhalb von 123 Tagen ermitteln. Als Ort der Ring-Ablesung wird genannt: „Edersee at Herzhausen, Kassel, Germany“. Als Informant wird Michael Wimbauer und als Finder (Ring-Ableser) wird Gerhard Kalden in dem Bericht genannt. Die Station in Litauen bedankt sich auch ausdrücklich für die Kooperation. zqa